

Stählerner Wald wächst in der Innenstadt

SUHL – Nachdem die Wichtshäuser Baufirma Bauwi bereits seit einigen Wochen am Umbau des Kaufhofs arbeitet, nimmt jetzt auch das neue Parkhaus Konturen an, die so manchen Suhler beim Warten auf den Bus am Lauterbogencenter ob ihrer Größe etwas entsetzt dreinschauen lassen. Weitergebaut wird das Parkhaus von der Firma Goldbeck Ost GmbH, die den Bau bereits vor Insolvenz des früheren Generalauftragnehmers Wiemer & Trachte begonnen hatte.

Der Bau des Parkhauses erfolgt nach einem Fertigteilssystem. „Die Stahlkonstruktion und die Deckenplatten werden in Montage- und Betonwerken von Goldbeck in Sachsen vorgefertigt und je nach Baustand mit Tiefladern angeliefert. So können wir die Qualität von der Herstellung über den Transport bis zur Montage ohne Un-

terbrechung kontrollieren und gewährleisten“, sagt Christian Graßhoff. Der Benschhäuser ist verantwortlicher Projektleiter. „Derzeit stellen wir die Stahlstützen auf, zwischen denen die rund 16 Meter langen Stahlverbund-Deckenträger montiert werden“, erklärt er den Bauablauf. Eine solche Konstruktion inmitten der belebten Innenstadt sei eine besondere Herausforderung. „Da sind Unterbrechungen der Arbeit nicht auszuschließen.“

Später werden in die Stahlkonstruktion etagenweise Fertigteile aus Hochleistungsbeton eingeschoben. Deren Plattenstöße bilden zugleich die Markierungen der Fahrbahnen und Stellplätze. Bereits das Parkdeck des Suhler Klinikums entstand auf diese Weise. Ende Dezember soll das Parkhaus einschließlich Innenausbau fertiggestellt sein. (vat)



Dieser (Durch-)Blick auf den Domberg ist bald passé. Viele Suhler sind erschrocken über die Ausmaße des Parkhauses. FOTO: frankphoto.de